

(10) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

(12) **Offenlegungsschrift**
(11) **DE 3044823 A1**

(5) Int. Cl. 3:

B60D 1/18

(21) Aktenzeichen:
(22) Anmeldetag:
(23) Offenlegungstag:

P 30 44 823.8

26. 11. 80

1. 7. 82

(7) Anmelder:

Friese, Paul, 7936 Allmendingen, DE

(7) Erfinder:

gleich Anmelder

DE 3044823 A1

DE 3044823 A1

Patentansprüche

1. Doppel-Abschlepphaken zum narrensicheren Verbinden von Ketten, Seilen, Ösen, Bügeln, Deichseln und dergl. gekennzeichnet durch verschiedenseitig, mehrteilig und wechselseitig zu einem Bauteil verbundene Hakenteile (2, 3), in deren schrägen Einführungsöffnungen (11, 12) die Sicherungsstifte (6, 7) unter Federdruck (10) verschlußmäßig, leicht verschiebar, hinausragen.
2. Doppel-Abschlepphaken nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß der Hakenkörper (1) aus einem im Gesenk geschmiedeten Formteil mit angeschmiedeten Hilfsbohrungsansatz und parallel verlaufenden bauchförmig aufgeweiteten Bohrungsführungen (8, 9) besteht.
3. Doppel-Abschlepphaken nach Anspruch 1 oder 2 dadurch gekennzeichnet, daß der Hakenkörper (1) aus einem, dem Verwendungszweck entsprechendem Werkstoff ohne Nachbearbeitung mit den entsprechenden Führungsbohrungen (8, 9) in Gußverfahren in vorbereitete Formen, hergestellt wird.

4. Doppel-Abschlepphaken nach Anspruch 2 oder 3 dadurch gekennzeichnet, daß der Sicherungsstift (6, 7) eine seitliche Kerbe (13) besitzt, um beim eingeschlagenem Stift (14) das Hinausfallen zu verhindern und die richtige Funktionsstellung zu gewährleisten.
5. Doppel-Abschlepphaken nach Anspruch 3 oder 4 dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsbohrungen (8, 9) nicht durchgehend sind, um Schutz gegen Verschmutzung zu gewährleisten.
6. Doppel-Abschlepphaken nach Anspruch 4 oder 5 dadurch gekennzeichnet, daß in der Mitte des Hakenkörpers (1) eine Aufnahmebohrung ist, um den Doppel-Abschlepphaken so zu befestigen, daß die Sicherungsstifte (6, 7) sich betätigen lassen.
7. Doppel-Abschlepphaken nach Anspruch 5 oder 6 dadurch gekennzeichnet, daß der Hakenkörper (1) in der Mitte seitlich einen herausragenden Flansch (15) mit Bohrungen hat, um auch in dieser Art den Doppel-Abschlepphaken an Geräten zu befestigen.
8. Doppel-Abschlepphaken nach Anspruch 6 oder 7 dadurch gekennzeichnet, daß in der Mitte der Hakenkörper (1) getrennt ist, sodaß zwei gleiche Teile entstehen, wobei die Trennlinie abgerundet als Auge ausgebildet ist. In dem Auge befindet sich eine Aufnahmebohrung.

2
6

9. Doppel-Abschlepphaken nach Anspruch 7 oder 8 dadurch gekennzeichnet, daß die Hakenöffnungen (4, 5) auf gleicher Ebene liegen.

ORIGINAL INSPECTED

2
7
X

Anmelder: Ing. Paul Friese, 7936 Allmendingen

Titel: Doppel-Abschlepphaken

Die Erfindung betrifft einen Doppel-Abschlepphaken zum Verbinden von Ketten, Seilen, Bügeln, Deichseln und dergl. und stellt eine Weiterentwicklung bekannter Verbindungselemente dar.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Sicherheits-Doppel-Abschlepphaken zu schaffen, der eine hohe narrensichere Verbindung von Ketten, Seilen, Deichseln, Bügeln und dergl. gewährleistet und beim Einhängen eine selbsttätige Verriegelung bewirkt, wobei eine selbsttätige Freigabe der Hakenöffnungen nicht möglich ist.

Dies wird aufgrund der Erfindung auf vorteilhafte Weise dadurch erreicht, daß zwei Haken zu einem Bauteil vereinigt

sind, wobei die Bohrungen für die Sicherungsstifte bauchförmig aufgeweitet sind und die Sicherungsstifte unter Federdruck verschlußmäßig, leicht verschiebar, wechselseitig hinausragen.

Der Vorteil der erfindungsmäßigen Anordnung ist damit begründet, daß sich eine Verbindung schnell und narrensicher herstellen läßt und die Freigabe der Verriegelung nur durch gewollte Betätigung ebenso schnell wieder möglich ist. Die üblichen Verbindungen mit Bügel, Gewindegelenken, Muttern und dergl. sind in ihrer Anwendung umständlich, zeitraubend und nicht narrensicher.

In vorteilhafter Weise empfiehlt es sich, den Hakenkörper aus einem im Gesenk geschmiedeten Formkörper, oder als gegossenes Fertigteil mit den Führungsbohrungen zur Aufnahme der Sicherungsstifte, ohne Nachbehandlung, funktionsmäßig, herzustellen.

Weitere Vorteile und Merkmale der Erfindung ist die Ausführung und Form der Sicherungsstifte, wobei die Funktion durch eine Kerbe und sinngemäßes Anbringen des Kerbstiftes gewährleistet wird.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel gemäß der Erfindung, dargestellt. Hieraus können weitere Merkmale und Vorteile entnommen werden.

Der erfindungsgemäße Doppel-Abschlepphaken besteht aus dem Hakenkörper 1 den gegenüber angeordneten Haken 2 und 3 und den in die Öffnungen 4 und 5 hineinragenden, leicht verschiebbaren Sicherungsstiften 6 und 7.

Die Sicherungsstifte 6 und 7 sitzen leicht verschiebbar in Bohrungen 8 und 9 unter Einwirkung von Druckfedern 10 und 11, die nach dem Einrasten der Kettenglieder, Bügel und dergl. diese, in ihrer Sicherheitsstellung, festhalten.

Der Doppel-Abschlepphaken hat keine durchgehende Bohrungen 8 und 9, um ein nichtgewolltes Festhalten des Sicherungsstiftes 6 und 7 zu verhindern, wobei auch durch Schmutzeinwirkung die Sicherungsstifte 6 und 7 in ihrer Bewegung nicht beschränkt werden.

Beim Einrasten von Kettengliedern, Seilen, Bügeln und dergl. wird durch Druck und Einlaufschraäge 11 und 12 der Sicherungsstift 6 und 7 in die Bohrung 8 und 9 gedrückt und läuft nach Einrastvorgang selbsttätig wieder in seine Ausgangsstellung zurück, wobei die, in der Hakenöffnung 4 und 5 befindlichen Kettenglieder, Seile, Ösen und dergl., verriegelt sind. Durch seitlichen Druck auf den Sicherungsstift 6 und 7 werden die Hakenöffnungen 4 und 5 wieder freigegeben, sodaß die Kettenglieder, Seile, Ösen, Bügeln und dergl. wieder herausgenommen werden können.

3044823

AC

7.

Die Erfindung ist keineswegs auf das in der Zeichnung dargestellte und oben beschriebene Ausführungsbeispiel beschränkt. Es gibt vielmehr mannigfaltige Abwandlungsmöglichkeiten in der Gestaltung der erfindungsgemäßen Anordnung und Ausbildung ihrer Einzelteile, ohne daß dabei der Rahmen der Erfindung verlassen wird.

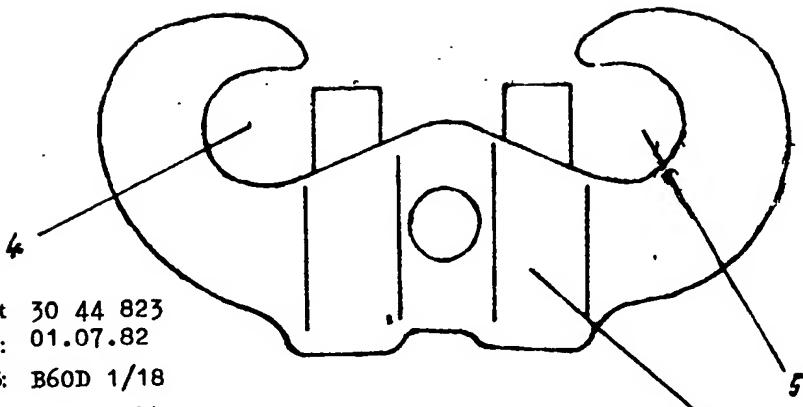
ORIGINAL INSPECTED

8.
Leerseite

30 44 823

Fig. 3

Anzugsblatt zur Offenlegungsschrift 30 44 823
Offenlegungstag: 01.07.82
Int. Cl. 5: B60D 1/18



1.1

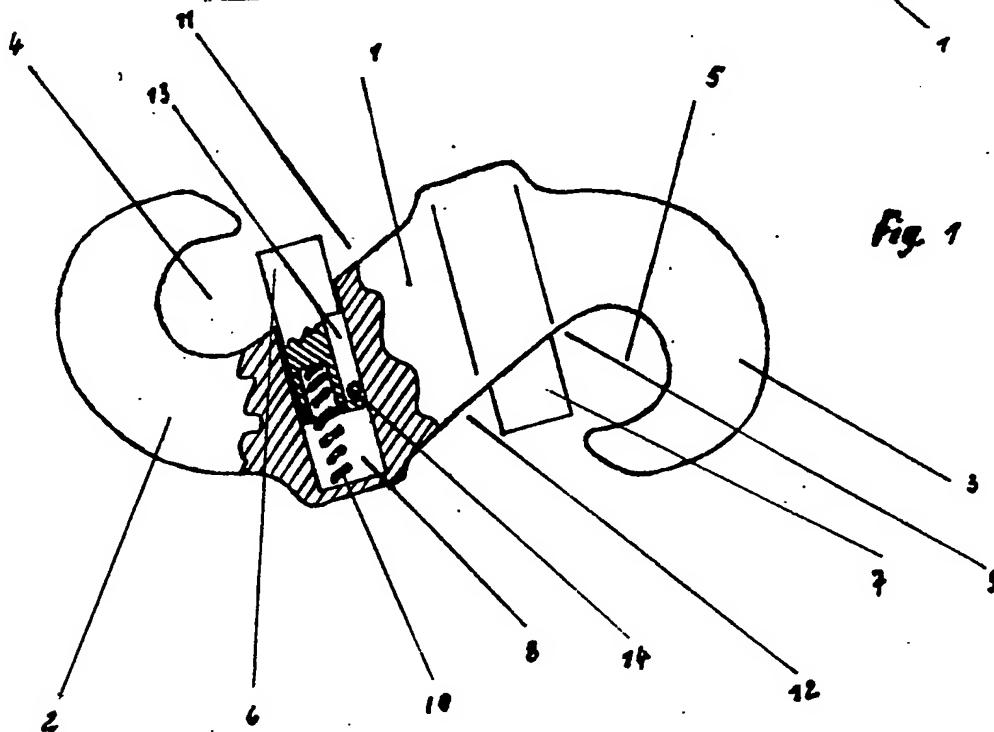


Fig. 1

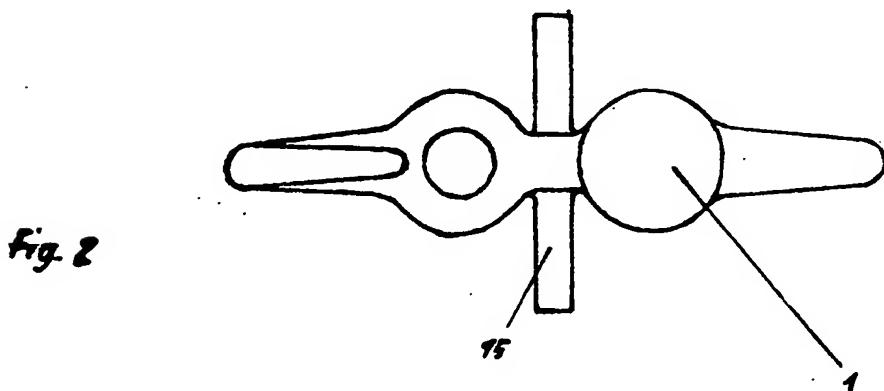


Fig. 2

DERWENT-ACC-NO: 1982-H9141E

DERWENT-WEEK: 198227

COPYRIGHT 2006 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Vehicle double towing hook - has body provided
with
spring loaded locking pegs to close hook
openings

INVENTOR: FRIESE, P

PATENT-ASSIGNEE: FRIESE P[FRIEI]

PRIORITY-DATA: 1980DE-3044823 (November 26, 1980)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE
PAGES MAIN-IPC		
DE 3044823 A	July 1, 1982	N/A
008 N/A		

INT-CL (IPC): B60D001/18

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3044823A

BASIC-ABSTRACT:

The double towing hook consists of a hook body which can be forged or moulded
with two opposing hooks in which are drillings for sliding pegs which are
spring loaded. The drillings do not pass right through the hook body, so that
dirt does not enter to hinder the movement of the peg.

By pressing the towing chain or rope against the sloped end of the peg, the peg
enters the hook when the spring returns the peg to lock the chain in a
foolproof way so that it cannot open by itself.

TITLE-TERMS: VEHICLE DOUBLE TOW HOOK BODY SPRING LOAD LOCK PEG CLOSE
HOOK OPEN

DERWENT-CLASS: Q11

